

Variablen in Python

Einführung

In Python ist eine Variable ein Name, der einem Wert zugewiesen wird. Variablen werden verwendet, um Daten zu speichern, die in einem Programm verwendet werden. Python ist dynamisch typisiert, was bedeutet, dass Sie eine Variable nicht explizit deklarieren müssen, bevor Sie sie verwenden. Stattdessen wird der Typ einer Variable zur Laufzeit bestimmt.

Benennung von Variablen

Die Benennung von Variablen sollte klar und aussagekräftig sein. Hier sind einige Richtlinien für die Benennung von Variablen in Python:

- Verwenden Sie Kleinbuchstaben und Unterstriche für Variablennamen mit mehreren Wörtern (z.B. `meine_variable`).
- Beginnen Sie Variablennamen nicht mit Zahlen oder Sonderzeichen (außer Unterstrichen).
- Vermeiden Sie die Verwendung von Python-Schlüsselwörtern und Funktionen als Variablennamen (z.B. `print`, `if`, `else`).
- Namen sollten aussagekräftig sein und den Zweck der Variable widerspiegeln (z.B. `kundenanzahl` statt `k`).

Best Practices

- **Konsistenz:** Seien Sie konsistent in Ihrer Benennung. Wenn Sie zum Beispiel Unterstriche verwenden, um mehrere Wörter in einem Variablennamen zu trennen, verwenden Sie diese Konvention im gesamten Code.
- **Vermeidung globaler Variablen:** Verwenden Sie globale Variablen sparsam. Sie können den Code schwer lesbar und fehleranfällig machen. Stattdessen sollten Sie Variablen in den entsprechenden Geltungsbereichen (z.B. innerhalb von Funktionen) definieren.
- **Kommentare und Dokumentation:** Kommentieren Sie Ihre Variablen, wenn der Name nicht ausreichend ist, um ihren Zweck zu erklären. Gute Kommentare können die Lesbarkeit und Wartbarkeit des Codes erheblich verbessern.

Beispiele

```
# Gute Variablennamen
kundenanzahl = 10
produkt_preis = 19.99
email_adresse = "kunde@example.com"

# Schlechte Variablennamen
k = 10
p = 19.99
e = "kunde@example.com"
```